

Den Stromfressern auf der Spur

Beim Klimaschutzprojekt „Klik“ versuchen 13 Weinstädter Haushalte, innerhalb eines Jahres ihren Energieverbrauch zu senken

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
BERND KLOPPER

Weinstadt.

Ein ausgeschaltetes Gerät sollte keinen Strom verbrauchen – und doch tun genau das viele Fernseher, Drucker oder Stehlampen. Da hilft nur eines: eine abschaltbare Steckerleiste kaufen oder gleich den Stecker ziehen. Das und vieles mehr lernen die Weinstädter, die beim Klik-Projekt mitmachen. Sie versuchen so, CO₂ einzusparen.

Manfred und Karin Siglinger haben ihre ganz persönliche CO₂-Bilanz erstellt. Dank der Klima-Rechner im Internet ist das kein Problem. Jetzt weiß das Paar aus Großheppach ganz genau, wie viele Tonnen von dem Treibhausgas es 2012 in seinem Haushalt erzeugt hat. Berücksichtigt wird zum Beispiel die Heizung, der Strom, das Privatfahrzeug oder die Ernährung. Die Zahlen werden dann mit dem deutschen Durchschnitt verglichen. So sieht jeder Bürger gleich, wo er steht. Die Siglingers jedenfalls wollen ihren Verbrauch weiter senken – und deshalb sind sie bei der Weinstädter Klik-Gruppe dabei. Um Neues zu lernen und sich mit Gleichgesinnten gegenseitig Tipps zum Energiesparen zu geben. „Es sind alles sehr

engagierte Teilnehmer“, freut sich Manfred Siglinger.

13 Haushalte machen in Weinstadt beim Klik-Projekt mit. Losgegangen ist es im Juni, insgesamt sind kreisweit 100 Haushalte dabei, die sich in elf lokalen Kleingruppen organisieren. Träger des Projekts ist die Energieagentur Rems-Murr. Ein Jahr lang versuchen die Teilnehmer, ihre persönliche CO₂-Bilanz zu verbessern – um einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. In Weinstadt haben sechs Leute das Programm für die Klik-Gruppe vorbereitet. Es sind Menschen, die allesamt schon ein ausgeprägtes ökologisches Bewusstsein haben. Hanne Barth, Siglinde Hinderer und Silke Müller-Zimmermann engagieren sich schon beim Solarverein Weissacher Tal-Backnanger Bucht-Welzheimer Wald. Stefan Layer ist Umweltbeauftragter der evangelisch-methodistischen Kirche Winnenden, Gruppenleiterin Barbara Ludwig-Schwaderer ist bei der Energieagentur aktiv und Gruppenleiterin Ingrid Wagenhoff mischt beim Weinstädter BUND mit.

Es gibt immer eine Hausaufgabe

Auch die Siglingers leben bereits umweltbewusst. Sie beziehen zum Beispiel zu 100 Prozent Öko-Strom – und trotzdem haben sie nach den bisherigen Treffen noch eine Menge gelernt. Hausaufgabe der Gruppe über die Sommerferien war es, bis zur Zu-

sammenkunft im September alle technischen Geräte in den eigenen vier Wänden auf ihren Stromverbrauch zu prüfen. Dass der Stand-by-Modus Strom schluckt, haben die Siglingers gewusst. Überrascht hat sie, wie viel Strom ihre Geräte im ausgeschalteten Zustand noch benötigen. Sie sind eben nur zum Schein aus. „Das liegt daran, weil der Aus-Schalter hinter dem Transformator ist“, erklärt Gruppenleiterin Ingrid Wagenhoff. Da hilft nur eines: Stecker ziehen. Oder sich eine abschaltbare Steckerleiste kaufen, an die die Geräte angeschlossen werden. Letzteres ist sinnvoll, wenn es einfach zu un bequem ist, immer den Stecker zu ziehen.

Das lohnt sich durchaus: Eine Stehlampe der Familie Siglinger frisst zum Beispiel 0,18 Watt pro Stunde – nur weil sie angesteckt ist. Sie ist also nicht mal angeschaltet und braucht Energie. Der Laptop benötigt 0,37 Watt pro Stunde – ebenfalls nur deshalb, weil der Stecker in der Steckdose ist. Übrigens: So ein Strommessgerät, wie es die Siglingers benutzt haben, kann sich jeder Bürger in der Weinstädter Stadtbücherei ausleihen.

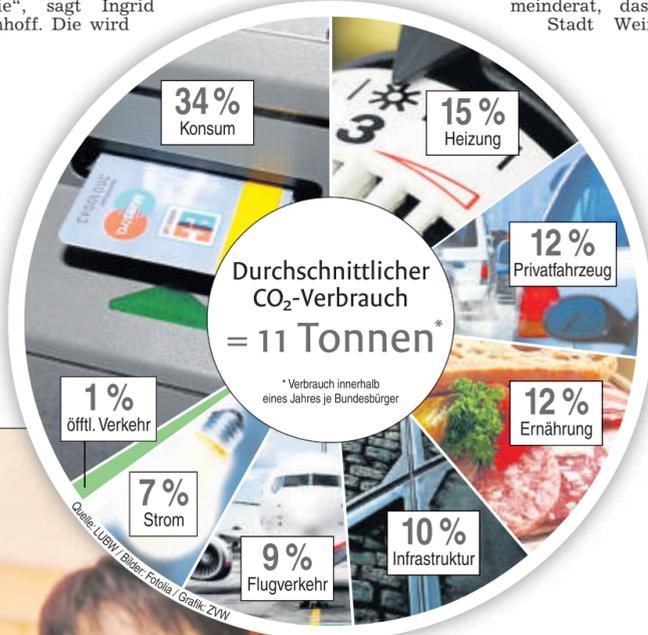
Es würde auch schon viel helfen, wenn die Menschen ihre Wäsche an einem sonnigen Tag um die Mittagszeit waschen. Denn da ist unser Netz voll mit Strom aus regenerativen Energien – und die können dann gleich genutzt werden. Wer nachts seine Waschmaschine laufen lässt, verhält sich dagegen nicht besonders umweltfreundlich – denn da scheint nun mal keine Sonne. In

Zeiten, als der Strom vor allem aus Kohlekraft- und Atomkraftwerken gekommen ist, hat das den Bürgern egal sein können. Aber die Energiewende erfordert eben auch ein anderes Nutzungsverhalten.

In Aktionismus muss jetzt aber auch kein Bürger verfallen. Nehmen wir mal die LED-Lampen. Sie sind laut Ingrid Wagenhoff für den Privathaushalt nur mit Einschränkung sinnvoll. „Das lohnt sich nur bei Licht, das man lang anhat.“ Und wer denkt, er müsse unbedingt eine funktionsfähige Waschmaschine durch ein neues Energiesparmodell ersetzen, übertreibt es ebenfalls. „Es gibt ja auch noch die graue Energie“, sagt Ingrid Wagenhoff. Die wird

durch Transport, Lagerung, Verkauf und Entsorgung verbraucht. Und daran sollte bei der persönlichen Öko-Bilanz ebenfalls gedacht werden.

Teil der Weinstädter Klik-Gruppe können interessierte Bürger zum jetzigen Zeitpunkt nicht mehr werden. Es ist schließlich auch Sinn der Sache, dass die Gruppe ihre überschaubare Größe behält. Aber Ingrid Wagenhoff und die Siglingers wünschen sich natürlich, dass sie bei möglichst vielen Bürgern die Lust geweckt haben, Energie zu sparen. Und Manfred Siglinger hofft als Fraktionschef der Grünen ÖL im Gemeinderat, dass die Stadt Weinstadt



Spar-Tipps

- Machen Sie Ihr **Teewasser** im Wasserkocher heiß – und nicht auf dem Elektroherd. Das spart pro Tag 33 Gramm CO₂.
- Vergessen Sie beim **Eierkochen** auf dem Elektroherd nicht den Deckel auf dem Topf. Oder verwenden Sie am besten gleich einen Eierkocher. Wieder haben Sie 220 Gramm CO₂ am Tag eingespart.
- Waschen Sie Ihre **Wäsche** nur mit 40 Grad und nicht mit 60 Grad (650 Gramm CO₂).
- Trocknen Sie Ihre Wäsche ganz klassisch **auf der Leine** und verzichten Sie auf einen Trockner (2150 Gramm CO₂).
- **Saugen** Sie doch lieber mit 1000 statt mit 2000 Watt. Bei einem Staubsaugereinsatz von einer halben Stunde sparen Sie so 711 Gramm Kohlenstoffdioxid ein.
- Trennen Sie die **Stereoanlage** und den **Fernseher** vom Stromnetz, wenn sie die Geräte nicht brauchen. Auch im Stand-by-Modus wird Strom verbraucht. Pro Tag sind so 40 Gramm CO₂-Ersparnis drin.
- Heizen Sie den **Backofen** nicht vor und nutzen Sie lieber die Umluftfunktion. Spart täglich 320 Gramm Kohlenstoffdioxid.



Sie wollen bei sich zu Hause Energie sparen (von links): Ingrid Wagenhoff vom BUND Weinstadt, Stadtrat Manfred Siglinger und seine Frau Karin Siglinger. Mit dem Strom-Messgerät, das die Drei in die Kamera halten, können sie genau ermitteln, was ein technisches Gerät pro Stunde verbraucht. Bild: Bernhard

in naher Zukunft ein Klimaschutzkonzept beschließt. Wie jüngst die Stadt Crailsheim. „Das wird dort qualifiziert begleitet, es wird gefördert vom Bund – das ist etwas, was ich mir für Weinstadt wünsche.“ Manfred Siglinger hofft auf den Stadtentwicklungsprozess, der derzeit in Weinstadt läuft. Hier soll es noch in diesem Jahr eine sogenannte Planungswerkstatt mit Bürgern geben. Und wenn wir schon beim Wünschen sind: Sowohl die Siglingers als auch Ingrid Wagenhoff würden es gut finden, wenn es in Weinstadt wie in Waiblingen einen städtischen Umweltbeauftragten gibt. Quasi eine eigene Stabsstelle, die als zentrale Anlaufstelle fungiert.

Den Leuten von der Weinstädter Klik-Gruppe ist klar, dass ihr Projekt nur ein Anstoß sein kann. „Es geht nicht von null auf 100“, weiß Manfred Siglinger. Aber es hilft schon viel, wenn es bei den Leuten mal Klick macht. Mehr als diese eine Erde haben wir nicht.

Info

Wer mehr übers Energiesparen wissen will, findet unter www.klik-co2.de im Internet Informationen zum Klik-Projekt.

Wir gratulieren

Samstag, 21. September:

Waiblingen: Paul und Katharina Lutz, Kappelbergstr. 22, zur Goldenen Hochzeit, Liselotte Weichert-Adloff, Dammstr. 24, zum 85. Geburtstag.
Waiblingen-Bittenfeld: Marlen Nawrocki, Remser Str. 8, zum 79. Geburtstag, Karin Wild, Sonnenweg 2, zum 72. Geburtstag.
Waiblingen-Hegnach: Anita Bäder, Schickhardtstr. 32, zum 79. Geburtstag.
Waiblingen-Neustadt: Eleni Liaka, Friedhofstr. 5, zum 74. Geburtstag.
Korb: Hannelore Leubner, Karl-Schick-Str. 12, zum 76. Geburtstag, Ivan Kocar, Mendelssohnweg 1, zum 83. Geburtstag.
Kernen-Rommelshausen: Gerhard Klingler,

Kelterstr. 22/1, zum 75. Geburtstag.
Kernen-Stetten: Eva Funk, Eichenweg 7, zum 74. Geburtstag.
Weinstadt-Beutelsbach: Margarete Müller, Eberhardstr. 2, zum 74. Geburtstag, Bärble Beylouné, Ziegeleistr. 16, zum 70. Geburtstag.
Weinstadt-Endersbach: Hermann Schwegler, Weinbergstr. 82, zum 75. Geburtstag, Dieter Gotthardt, Gress-Str. 1, zum 73. Geburtstag.
Weinstadt-Großheppach: Johanna Möscher, Schubartweg 3, zum 88. Geburtstag.
Remshalden-Geradstetten: Heinz Lais, Vom-Stein-Str. 10, zum 89. Geburtstag, Karl Schrägle, Gregor-Mendel-Str. 7, zum

80. Geburtstag, Peter Bahler, Ziegelweg 4/1, zum 72. Geburtstag.
Remshalden-Grunbach: Georg Hutter, Staigstr. 16, zum 84. Geburtstag.
Schwaikheim: Siegfried Fleischer, Wilhelmstr. 24, zum 83. Geburtstag, Oskar Klenk, Talstr. 14, zum 79. Geburtstag, Ruth Vogt, Brunnenstr. 2, zum 79. Geburtstag, Norbert Döderlein, Amselweg 8, zum 75. Geburtstag, Waltraude Harms, Zeisigweg 6, zum 73. Geburtstag.

Sonntag, 22. September:

Waiblingen: Ingeborg Walter, Gänsackerstr. 105, zum 94. Geburtstag.
Waiblingen-Bittenfeld: Hans Beiren, Mühl-

weingärten 70, zum 72. Geburtstag, Bernd Stempner, Mühlweingärten 11, zum 72. Geburtstag.
Waiblingen-Neustadt: Doris Wilhelm, Birkhahnstr. 25, zum 72. Geburtstag.
Korb: Doris Starz, Hanweilerstr. 26, zum 75. Geburtstag.
Korb-Kleinheppach: Hermann Ritter, Im Hofacker 2, zum 86. Geburtstag.
Kernen-Rommelshausen: Margarete Knies, Gg.-Fr.-Händel-Str. 17, zum 78. Geburtstag, Hedwig Metzger, Beinsteiner Str. 43, zum 78. Geburtstag.
Kernen-Stetten: Rosemarie Immel, Pomerstr. 21, zum 84. Geburtstag.
Weinstadt-Beutelsbach: Marianne Rühle,

Am Sonnenhang 10, zum 75. Geburtstag.
Weinstadt-Großheppach: Jürgen Hofmann, Jägerstr. 11, zum 71. Geburtstag.
Weinstadt-Schnait: Bärbel Sautter, Ringstr. 45, zum 70. Geburtstag.
Weinstadt-Strümpfelbach: Jürgen Reich, Hauptstr. 7, zum 72. Geburtstag.
Remshalden-Geradstetten: Martha Schmauder, Friedensstr. 8, zum 78. Geburtstag, Erwin Anschutz, Am Hang 4, zum 74. Geburtstag, Ewald Pfitzenmaier, Kurze Str. 21/1, zum 73. Geburtstag.
Remshalden-Grunbach: Kurt Zeyher, Osterstr. 16, zum 83. Geburtstag.
Remshalden-Hebsack: Hilda Schneider, Markgraben 14, zum 77. Geburtstag.

Ärztliche Notdienste

Notfallpraxis Waiblingen

bis Herbst 2013 - Winnender Straße 27.
Zentrale Rufnummer: ☎ 0 71 51/90 60 90
einschl. gynäkologischem und chirurgisch-orthopädischem Fachdienst.
Öffnungszeiten:
Freitag 14 Uhr bis Montag 7 Uhr durchgehend.
Gesetzliche Feiertage: 18 Uhr am Vortag bis 7 Uhr am Folgetag.
Die ärztliche Notdienstpraxis Fellbach wurde geschlossen. Im Notfall bitte an die ärztliche Notfallpraxis Waiblingen wenden.

Fachgebietsspezifischer ärztlicher Notfalldienst

Augenärzte Rems-Murr-Kreis: von 8 bis 8 Uhr, ☎ (0 18 05) 28 43 67 oder (0 18 05) AUGEN SOS
Frauenärzte Rems-Murr-Kreis: von 8 bis 8 Uhr, ☎ (0 18 05) 55 78 90
Hals-Nasen-Ohren-Ärzte Rems-Murr-Kreis: von 8 bis 8 Uhr, ☎ (0 18 05) 00 36 56
Psychiater: Fellbach, Kernen, Waiblingen, Korb, Remshalden und Weinstadt: von 19 bis 8 Uhr, ☎ (0 18 05) 0 11 20 89
Schlaganfall-Notruf: Rems-Murr-Klinik Schorn-

dorf, Schlaganfallzentrum unter ☎ (0 71 81) 67-11 13

Zahnärzte

Waiblingen, Fellbach, Winnenden, Schorndorf und Umgebung, Backnang, Murrhardt: Zahnärztlicher Notfalldienst von 10 bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr, zentrale Notfalldienstansage über Anrufbeantworter ☎ (07 11) 7 87 77 44

Kinderärzte

Kinder- und Jugendärztlicher Notfalldienst im Rems-Murr-Kreis: findet zentral in den Ambulanzräumen der Kinderklinik Waiblingen, Winnender Str. 45 an Samstagen, Sonn- und Feiertagen, ab 8 Uhr statt, erreichbar unter Tel. 0 71 51/50 06 11 99 sowie tägl. außerhalb der Sprechstunden von 18 bis 8 Uhr, erreichbar unter zentraler Rufnummer ☎ (0 18 05) 0 11 20 81

Berglen, Korb, Leutenbach, Schwaikheim, Waiblingen, Weinstadt, Winnenden:

☎ (0 18 05) 0 11 20 81
Fellbach, Kernen: ☎ (0 18 05) 0 11 20 82

Schorndorf, Plüderhausen, Remshalden, Rudersberg, Urbach, Winterbach:

☎ (0 18 05) 0 11 20 84

Tierärztlicher Notdienst

Bereich Rems-Murr-Kreis: (jeweils von 8 bis 8 Uhr)
Sa., 21.09. u. So., 22.09.: Dr. Currie, Waiblingen, Tel. 0 71 51/2 11 79

Diensthabende Tierärzte:

Sa., 21.09.: Dres. Pflanz, Fellbach, Tel. 07 11/5 10 88 88
So., 22.09.: Dres. Pflanz, Fellbach, Tel. 07 11/5 10 88 88
Mo., 23.09.: Dr. Binzel, Urbach, Tel. 07 11/8 46 46
Di., 24.09.: Dres. Pflanz, Fellbach, Tel. 07 11/5 10 88 88
Mi., 25.09.: Dres. Pflanz, Fellbach, Tel. 07 11/5 10 88 88
Do., 26.09.: Dr. Nehls und Dr. Sohn-Nehls, Weinstadt, Tel. 0 71 51/5 18 10 oder 60 99 11

Bereich Fellbach, Korb, Remshalden, Schorndorf, Waiblingen, Weinstadt und Winterbach: Tierrettung/Tierambulanz

24-Stunden-Notruf (01 77) 3 59 09 02;
www.tierrettung-esslingen.de

Notdienst der Apotheken

(Für den Bereich Waiblingen, Fellbach u. Mittleres Remstal beginnt der Dienst am angegebenen Tag um 8.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr des folgenden Tages.)

Waiblingen, Korb, Kernen, Weinstadt und Remshalden:

Sa., 21.09.: Apotheke am Marktplatz, Marktplatz 9, Waiblingen, Tel.: 0 71 51/5 36 22 und Bahnhof-Apotheke, Ludwigsburger Str. 3, Schwaikheim, Tel.: 0 71 95/5 15 33
So., 22.09.: Apotheke Hegnach, Hauptstr. 45, Waiblingen-Hegnach, Tel.: 0 71 51/5 13 63 und Rems-Apotheke, Rathausstr. 30, Remshalden-Geradstetten, Tel.: 0 71 51/7 24 12
Mo., 23.09.: Apotheke Marktgasse, Marktgasse 5, Waiblingen, Tel.: 0 71 51/56 27 31
Di., 24.09.: Stifts-Apotheke, Ulrichstr. 43, Weinstadt-Beutelsbach, Tel.: 0 71 51/6 52 67
Mi., 25.09.: Bären-Apotheke Grunbach, Bahnhofstr. 25, Remshalden, Tel.: 0 71 51/7 24 84 und Friedens-Apotheke, Bahnhofstr. 10, Schwaikheim, Tel.: 0 71 95/5 10 72

Do., 26.09.: Brunnen-Apotheke, Hauptstraße 1, Leutenbach, 0 71 95/6 13 31 und Quellen-Apotheke, Ellweg 2, Waiblingen-Beinstein, Tel.: 0 71 51/3 32 53

Fellbach und Umgebung

Sa., 21.09.: Daimler-Apotheke, Cannstatt, Beuthener Str. 46, Tel.: 07 11/52 37 87
So., 22.09.: Central-Apotheke, Cannstatt, Waiblinger Str. 9, Tel.: 07 11/56 75 89
Mo., 23.09.: Alte Apotheke, Untertürkheim, Augsburgstr. 383, Tel.: 07 11/33 02 77
Di., 24.09.: Apotheke Münster, Münster, Mainstr. 45, Tel.: 07 11/59 15 31
Mi., 25.09.: Apotheke Vita, Cannstatt, Seelbergstraße 24, Tel.: 07 11/5 00 45 45
Do., 26.09.: Katzensteig-Apotheke, Cannstatt, Schmidener Str. 134, 07 11/56 55 29

Notdienst

Fellbach: ☎ (07 11) 1 92 22
Schorndorf: ☎ (0 71 81) 1 92 22
Waiblingen: ☎ (0 71 51) 1 92 22
Winnenden: ☎ (0 71 95) 1 92 22
(Alle Angaben ohne Gewähr)
Bitte vollständige Rufnummern wählen!